

Perry Rhodan Heft Nr. 2252

Welt der Ursuppe

Vorstoß nach Etabe -
ins Wespennest der Kybb-Traken



Autor: Arndt Ellmer
Titelbild: Alfred Kelsner

Zusammenfassung: Wolfgang Ruge

Hauptpersonen:

Atlan - Der Arkonide geht auf eine Bergungsmission.
Zephyda - Die Stellare Majestät nimmt sich einer schwierigen Aufgabe an.
Catiaane - Die Eherne Schildwache sucht ihren Bruder.
Egh Larini - Der Besch sieht sich beständigen Umwälzungen ausgesetzt.

Die Motana haben die Flotte der Bionischen Kreuzer nach der schweren Niederlage auf Baikal Cain wieder flugfähig gemacht, und sind damit den meisten Einheiten der Kybb qualitativ überlegen. Da die Kybb zahlenmäßig aber überlegen sind, müssen sich die Motana auf eine Taktik der kleinen Nadelstiche beschränken. Ein Schiff das den Kybb immer wieder Verluste beschert ist die PFEIL. Der Kommandantin Sephana ist jedoch klar, dass ein Partisanenkampf auf Dauer nicht von Erfolg gekrönt sein wird.

Auf dem Schiff ELGEDORN, einem Handelsraumer der Besch, hat der Königliche Preistreiber (Kommandant) Egg Larini ganz andere Probleme. Die „Krankheit der Maschinen“ hat ihm hohe Verluste beschert und auf der ELGEDORN läuft es einfach nicht rund. Die Konsequenz der Probleme ist, dass Larini mit Autoritätsproblemen zu kämpfen hat und Intrigen zu zerschlagen. Eines Tages erreicht Larini eine Botschaft des Königs der Besch. Dieser gibt die Anweisung die Motana im Kampf gegen die Kybb zu unterstützen wo immer dies möglich ist. Es wirkt wie die Ironie des Schicksals, dass sich die ELGEDORN gerade auf dem Weg in ein wichtiges Kybb-System befinden um dort ihre Waren abzuliefern.

Auf Tom Karthay beraten derweil Atlan, Zephyda, Rorkhete, Perry, Lyressea und Catiaane, wie man weiter gegen die Kybb vorgehen soll. Sie fällen den Entschluss die weiteren 4 Schildwachen zu befreien. Dies ist Möglich, weil Catiaane, die Verstecke ihrer Brüder und Schwestern kennt. 3 der Verstecke liegen auf abgeschiedenen Welten, und sollen von Perry und Lyressea angeflogen werden. Das Asyl der blutenden Schildwache Hytath liegt im Ortiz-System. Bei diesem handelt es sich um einen Stützpunkt der Kybb. Atlan, Zephyda, Rorkhete und Catiaane entschließen mit der SCHWERT einen Vorstoß zu wagen.

Im Ortiz-System angekommen müssen Atlan, Zephyda, Rorkhete und Catiaane feststellen, dass es sich wohl um einen wichtigen Stützpunkt der Kybb handelt. Beim abhören, des Funkverkehrs stellen sie fest, dass die Kybb-Traken das System als T-Zon bezeichnen. Catiaane gelingt es ihren Bruder Hytath zu orten. Dieser befindet sich auf dem ersten Planeten Etabe. Dieser ist von einem Ozean aus organischen Stoffen bedeckt, welcher von der Besatzung der SCHWERT Ursuppe getauft wird. Allerdings ist es aufgrund der starken Militärpräsenz der Kybb nicht möglich zu dem Planeten vorzudringen. Die Besatzung der SCHWERT stellt allerdings fest, dass die Besch regelmäßig die Planeten des Ortiz-Systems beliefern. Sie beschließen sich an Bord eines Besch-Schiffes nach Etabe zu schleichen.

Das nächste Besch-Schiff, welches Etabe anfliegt, ist die ELGEDORN. Atlan bittet die Besch um Unterstützung, der Kommandant der ELGEDORN Egg Larini sichert ihnen die volle Unterstützung der Besch zu. Atlan, Catiaane, Rorkhete und Zephyda sowie Selboo und Epasarr wechseln auf die ELGEDORN über. Auf Etabe angekommen sollen die Besch eine Positronik-Panne vortäuschen, die den Abflug verhindert. Der Plan gelingt. Atlan, Zephyda, Rorkhete und Catiaane kommen unbemerkt auf Etabe an.

Allerdings kann dort Catiaane, aufgrund der auf Etabe vorhandenen Hyperkristalle, ihren Bruder nicht mehr orten. Als ob diese Nachricht nicht schon schlecht genug wäre, stellt sich heraus, dass auf Etabe, aufgrund der Strahlung der Hyperkristalle, nur Niederschwellentechnologie verwendet wird. Die Welt ist also an die Herausforderung der Hyperimpedanz perfekt angepasst. Das bedeutet für das Einsatzteam noch wachsamer zu sein.

Das Einsatzteam gelangt per Zug an die Küste des Kontinents. Dort entdecken zu riesige Khalumvattvorkommen. Um sich vor der Entdeckung durch die Kybb-Traken zu schützen, suchen sie Zuflucht in einem Gebäude, dass sich später als schwimmende Fabrik herausstellt. Wie es das Schicksal so will legt die Fabrik mit Atlan, Zephyda, Rorkhete, Selboo und Catiaane an Board ab. In diesem nicht sehr passenden Moment eröffnet Catiaane, dass sie ihren Bruder Hytath wieder orten kann. Dem Team bleibt nichts anderes übrig, als zu warten, bis die Fabrik wieder anlegt. Während das Einsatzteam nach einem sicheren Unterschlupf sucht, entdecken sie einen alten Besch. Dieser schließt

sich dem Team an, als er hört, dass sie mit der ELGEDORN nach Etabe gelangt sind. Der Besch klärt das Team auch über die Bewandtnis der Fabriken auf: Diese filtern Khalumvatt aus der Ursuppe heraus.

Die ELGEDORN wird derzeit von den Kybb-Traken gefilzt. Der an Bord gebliebene Epasarr muss sich verstecken. Nach tagelanger Suche ziehen die Traken wieder ab, ohne etwas Verdächtiges gefunden zu haben.

Das Team auf Etabe erreicht derweil die Fabrik unter der Catiaane ihren Bruder geortet hat. Atlan dringt mit Catiaane in die Fabrik ein, während seine Gefährten ihm den Rücken freihalten. Die Befreiung Hytaths gelingt. Der Selbstvernichtungsmechanismus der Asylkapsel führt zu einer Deflagration der in der Fabrik gelagerten Hyperkristalle. Atlan und seinen Gefährten gelingt es dem Inferno zu entkommen. Sie erreichen die ELGEDORN und können unbekillt starten. Der Besch den Atlan und Co. auf Etabe aufgegriffen haben verschwindet mit einem kurzem Abschiedgruß in den Räumen der ELGEDORN. Das Einsatzteam kehrt zurück zur SCHWERT. Vor dem Rückflug nach Tom Karthay stellen sie fest, dass die Kybb-Traken, dass abgebaute Khalumvatt nach Tan-Jamondi schicken. Atlan fragt sich, welche Bedeutung der bislang minderwertige Hyperkristall haben könnte.

An Bord der ELGEDORN stellt sich heraus, dass es sich bei dem Besch der Atlan und seinen Gefährten auf Etabe begegnet ist, um den Vater Egg Larinis handelt. Der nun, zurück an Bord der ELGEDORN, sein altes Kommando wieder antritt.